

Schritt 1: Set out the evaluation aims and questions

Abschied vom Planungswahn

Set out the evaluation aims and questions

1

Wann ist wieviel Partizipation in Evaluation möglich und sinnvoll?

- Viel Partizipation → zu viele Fragen?
↓
- TOR für Consultants oft vorgegeben → Kritische Kommunikation
↳ gute Steuerung! Um Prioritäten zu setzen
↳ z.B. Lernfunktion → Reaktionskraft
- Manchmal sind Partner an TOR beteiligt
- Beteiligungsprozess vor TOR
↳ abhängig von Partizipationsgrads in der Umsetzung + Planung
- ODER schmale TOR mit viel Spielraum
↳ Vertrauen? Kontrolle?
- ⊗ have a very good idea of use/purpose of evaluation
- ⊗ importance of thorough & considerate planning
- ⊗ clear idea of the stakeholders in the project

Schritt 2: Identify information sources and tools to gather information

Identify information sources and tools to gather information

2

Wenn ist
wird Partizipation
in Evaluation
möglich und
Sinnvoll!

do no harm

Partizipation
ist sinnvoll,
dass nicht
immer möglich

↳ Bisher, was
Andere, was
wird verlangt, was
haben die Leute davon

↳ Expertise des/r
Evaluators/in berücksichtigen
(Lo Ping-Pong)

↳ Einbezug der Personen, die
Interesse an den Ergebnissen
haben.

↳ Analysis of power structures
is important

Access to stakeholders
might be difficult

Inception Phase:

Who: - eingeschränkter Zugang zu Stakeholdern
- direkter Zugang zu: - Auftraggebenden
- Projektimplementierenden

- erste Planung von Quellen & Tools

Tools in der IP: → Nutzung/Anknüpfung an bekannten Tools

- Interviews
- Erwartungsmanagement für Offenheit des Designs
- Beteiligung schwierig bei unterschiedl. Wissenstand
↳ Welcher Kernwert entsteht?

Durchführungsphase

- Offenheit für Anpassung des Designs
↳ discussion of tools

- Einbettung von eigentl. Beneficiaries

- Schneeballprinzip für weitere Stakeholder

- Zeitfaktor → Remote gibt mehr Optionen für Iterative Prozesse, in Kombi mit Feldphase

- lokale Evaluators/innen einbeziehen

- Transparenz: wer was erreicht, was nicht

- maximal möglicher Blick aufs Projekt

- Debriefing am Ende d. Feldphase

- ggf. Einfordern von Zeitpuffern

Schritt 3: Gather and record information

Warum ist
wie viel
Partizipation in
Evaluation möglich
und sinnvoll?

→ Vernetzt eine Interview & Selbstevaluationen?
↳ Bezug auch Neuerung?

→ Aufbau von Vertrauen bei Zielgruppen (z.B. Posttest durch SWOT-Analyse)

→ Einbeziehung der Zielgruppen in die Datenerhebung
'mit dabei' / 'sammeln Daten'

→ immer dann zu machen, wenn die Datenlage schlecht ist

→ Spektrum des Involvements: Interviews → Fokusgruppe
↳ Workshops → Stakeholder als Beobachter

→ Feldbesuche

→ Differenzierung der Zielgruppen entlang relevanter Kriterien

→ Feedback-Schleifen während des Prozesses

Hypothese: Bei Evaluationen mit (Haupt)ziel Lernen ist Partizipation sinnvoller als für reine Rechenschaftslegung.
↳ wird oft nicht gewertschätzt
→ Qualitätskriterium unabhängig vom Eval.ziel

- Partizipation allein bedeutet nicht unbedingt Repräsentativität

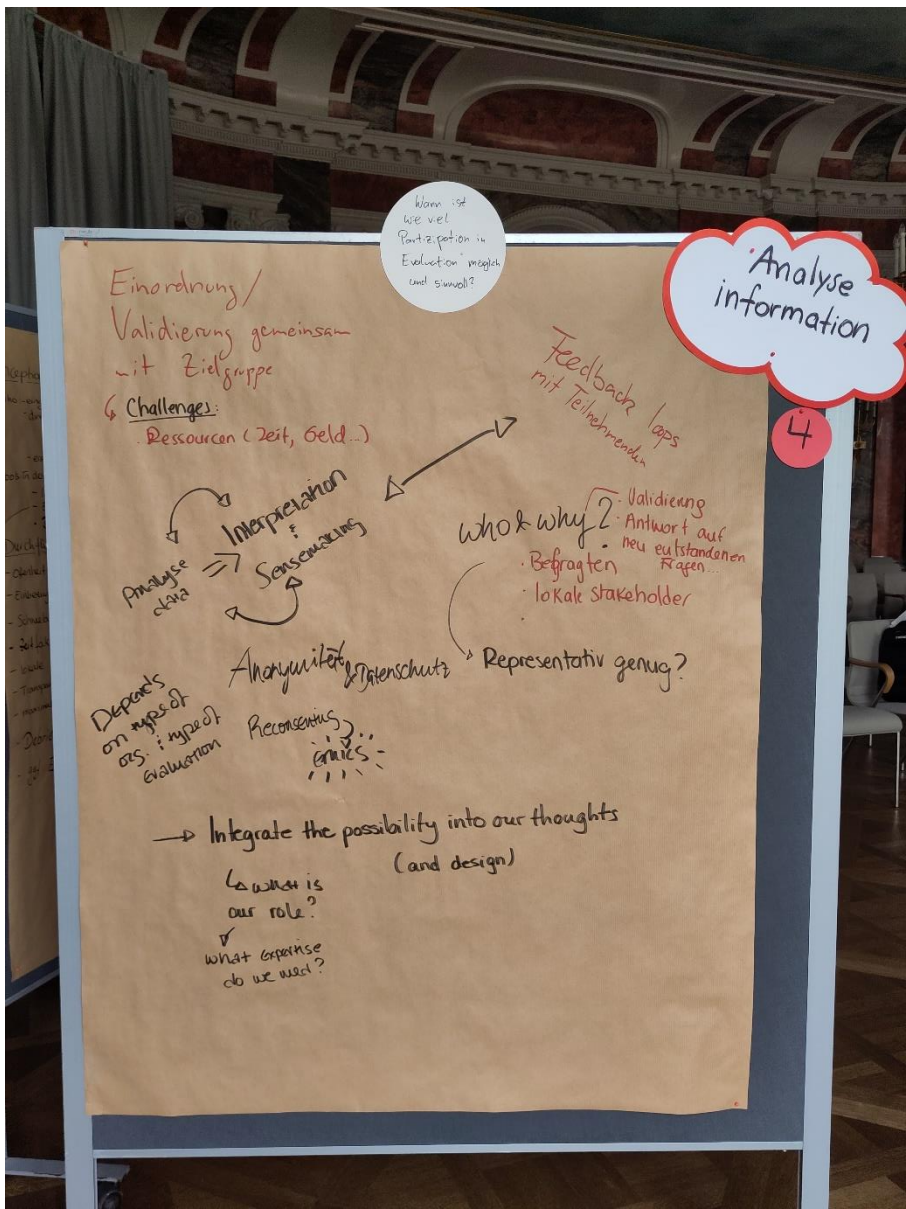
Wann macht es Sinn, dass WER partizipiert? Aufwand?

- wenn ZG befragen → Bias?
- unabhängige Person → neutral → eher Offenheit? oder fehlt Vertrauen?
- was ist Ziel der Evaluation? → Empowerment od. Rechenschaft
- Abhängig von Ressourcen der ~~Person~~ Organisation?
- Training der ZG → Aufwand
- was haben ZG davon?

Gather and record information

3

Schritt 4: Analyse information



Schritt 5: Disseminate the results

The image shows a hand-drawn mind map on a corkboard titled "Disseminate the results". The map is organized into several interconnected boxes and notes:

- Top Center:** "Disseminate the results" (in a cloud shape) with a red circle containing the number "5" and a green arrow pointing right.
- Top Left:** "Wann ist wie viel Partizipation in Evaluation möglich und sinnvoll?" (in a green circle).
- Top Middle:** "Befragungsorganisationswerke spielen".
- Top Right:** "Commissioners should ask for part. from the beginning".
- Middle Left:** "Ownership of the finding" with an arrow pointing to "Synthese von Ergebnissen" (with sub-note "↳ Datenbank, zugänglich für ZG").
- Middle Center:** "local debriefing".
- Middle Right:** "secure access to the results for all stakeholders (language, appropriate form of presentation) formats, pictograms".
- Bottom Left:** "dissemination on national level" with a note "! was an wen kommunizieren? + wer definiert das?".
- Bottom Center-Left:** "key: involve people who are going to use results in an early stage of the process" with a sub-note "↳ ask what they are interested in".
- Bottom Center-Right:** "Communication of findings with broader audience" with a note "schon in ToR 2 IR".
- Bottom Right:** "Art der Kommunikation" with sub-points: "→ verschiedene Tools für verschiedene ZG", "→ Meetings, Videos, Podcasts etc.", "→ Basis Bericht?!", and "↳ tailor-made".
- Bottom Far Left:** "Ergebnisse kommunizieren an Zielgruppen (keine Zeit, Zuständigkeit, Erlaubnis?)".
- Bottom Far Right:** "Co-creation" with a sub-note "participation in 1. analysis / Interpretation 2. dissemination".
- Bottom Far Left (vertical):** "Involving programme staff".

Schritt 6: Monitor the improvements

